

Stäfa, 02. Juli 2015

MARKT-INFORMATION

Kalifornische Mandeln: Objektive Ernteschätzung 2015

Gestern hat der nationale Statistikdienst des US-amerikanischen Landwirtschaftsministeriums seine objektive Schätzung der kalifornischen Mandelernte publiziert, die wir Ihnen gerne in unserer Übersetzung weitergeben:

Schätzung der kalifornischen Mandelernte 2015 tiefer

In Kalifornien wird die diesjährige Mandelproduktion in der Höhe von 1.80 Mia lbs erwartet, 3 % unter der subjektiven Mai-Schätzung und 4 % unter der Vorjahresernte. Die Prognose basiert auf einer produktiven Anbaufläche von 890'000 acres. Für die Sorte Nonpareil werden 670 Mio lbs erwartet, 6 % unter den Vorjahreslieferungen. Die Nonpareil repräsentiert 37 % der Gesamtproduktion in Kalifornien.

Die kalifornische Mandelblüte begann im frühen Februar als eine der frühesten seit Menschengedenken. Im Allgemeinen war die Blüte schnell und kompakt, mit den Sorten Monterey und Fritz vor der Nonpareil. Verschiedenenorts zeigten die unteren zwei Drittel der Bäume die Blüten zwei Wochen vor der Baumspitze, was als Zeichen mangelnder Kälteperiode interpretiert werden kann. Der Besatz der Nonpareil scheint unter Vorjahr zu liegen. Weiter schürten hohe Temperaturen Ende Juni die Besorgnis der Produzenten, die Plantagen könnten mangels Wasser Stress erleiden. Manche Bauern beobachteten bereits sinkende Ertragsfähigkeit der eigenen Brunnen als Folge des absinkenden Grundwasserspiegels. In Gebieten, wo Grundwasser die hauptsächlichliche Versorgungsquelle darstellt, werden Versalzung, Welke und Blattverlust festgestellt. Angesichts der herrschenden Hitze platzten die Fruchthüllen rasch auf. Die Erntevorbereitungen liefen bereits, indem Ameisenköder ausgebracht wurden. Die Ernte dürft 10 - 14 Tage früher als üblich beginnen.

Der durchschnittliche Nussansatz pro Baum ist 5'874 St, 12 % unter 2014. Die Nonpareil hat einen Besatz von 5'239 St, 14 % weniger als im Vorjahr. Das durchschnittliche Kerngewicht aller bemusterten Sorten ist 1.43 g, 1 % unter dem Mittelwert der letztjährigen Ernte von 1.45 g. Das durchschnittliche Kerngewicht der Nonpareil ist 1.61 g und damit ganz leicht über dem Vorjahr. 98.8 % aller gemessenen Nüsse waren gesund.

Soweit der offizielle Bericht. Angesichts des mässigen Ertrages von 2'020 lbs / acre sind die Auswirkungen der historischen Dürre nicht wegzudiskutieren. Nachdem im Vorfeld der Schätzung Gerüchte über eine höhere Ernte und infolgedessen Anzeichen von Verunsicherung in Kalifornien herumgeboten wurden sind nun gar weitere Preissteigerungen zu befürchten. Plantagen, die jetzt Dürreschäden zeigen, werden auch nächstes Jahr unter Potential produzieren, so dass auch die aktuell als sehr gut bewerteten Chancen für ein kräftiges El Niño-Phänomen im Herbst nur partiell Linderung erhoffen lassen.

Für weitere Informationen und konkrete Offerten stehen wir jederzeit gerne zu Ihrer Verfügung.

Mit freundlichen Grüssen

SANFRUT AG

Jürg Wermuth